



Wasserbauplan Ilfis Langnau Mitte - Ost

Pflichtenheft UVP

Das nachfolgende Pflichtenheft gemäss Art. 8 Abs. 1 Bst. b UVPV gilt als Arbeitsprogramm für die Hauptuntersuchung.

Code	Geplante Aufgaben und Leistungen Hauptuntersuchung UVB	Hinweise	Stand
Allg	Allgemeine Anforderungen		
Allg.01	Der UVB hat sich am UVP-Handbuch des BAFU und den Richtlinien einzelner Fachbereiche zu orientieren.	UVP-Handbuch	
Allg.02	Ersatzmassnahmen und weitere relevante Massnahmen sind im Rahmen der HU zu überprüfen und gegebenenfalls mit den Fachstellen abzustimmen.		
Allg.03	Installations-, Lagerplätze, Baupisten etc. sind frühzeitig festzulegen, damit der Umweltplaner rechtzeitig allfällige Untersuchungen durchführen kann.	Projektplaner	
Lu	Luft		
Lu.01	Massnahmenstufe gemäss Baurichtlinie Luft festlegen.	Baurichtlinie Luft	
Lu.02	Auflisten der wichtigsten Massnahmen gemäss der massgebenden Massnahmenstufe der Baurichtlinie Luft (Submission).	BAFU	
Lu.03	Massnahmenstufe gemäss Richtlinie «Luftreinhaltung bei Bautransporten» festlegen.	Luftreinhaltung Bautransporte	
Lu.04	Auflisten wichtigste Massnahmen gemäss der massgebenden Massnahmenstufe der Richtlinie «Luftreinhaltung bei Bautransporten» (Submission).	BAFU	
Lä	Lärm		
Lä.01	Festlegen der Empfindlichkeitsstufen gemäss der massgebenden Zonenpläne.	BR Langnau	✓
Lä.02	Festlegung der Massnahmenstufen für die «normalen» und lärminintensiven Bauarbeiten und Bautransporte gemäss Baulärm-Richtlinie.	BLRL BAFU	
Ers	Erschütterungen		
Ers.01	Identifikation der möglichen Erschütterungsverursacher und Abschätzung der möglichen Auswirkungen.		
Ers.02	Prüfung der Bauphase hinsichtlich massgeblicher Erschütterungen. Formulieren von erschütterungsmindernden Massnahmen und Bauweisen.		
GW	Grundwasser		
GW.01	Pflichten und Leistungen gemäss Fachbericht Grundwasser/Altlasten.	Berücksichtigung Grundwassermodell Ilfis	
Gew	Oberflächengewässer und aquatische Ökosysteme		

Code	Geplante Aufgaben und Leistungen Hauptuntersuchung UVB	Hinweise	Stand
Gew.01	Charakterisierung der fischereilichen Situation der Ilfis: Bestand, Fangzahlen, Morphologie, Längsvernetzung, Habitate/Strukturen, Wasserqualität (Analyse vorhandene Daten und Unterlagen: Restwasserbericht Ilfiskanal, Sigmaplan 2019; Hochwasserschutzkonzept Ilfis, HZP u. Fischwerk 2016). Vorschlag: Verzicht auf Abfischungen und MZB-Beprobungen.	Bestehende Unterlagen	(✓)
Gew.02	Projektauswirkungen auf die vorkommende Fischfauna aufzeigen, insbesondere auch in Berücksichtigung der Klimaerwärmung.	Längsvernetzung, Beschattung	
Gew.03	Fischökologische Beratung bei der Projektierung der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen, Schutz- und Massnahmenvorschläge, Optimierung wasserbauliche Massnahmen.		
Gew.04	Für die vorgesehenen, teils flächigen Eingriffe in die Ilfissohle sollen in Rücksprache mit dem FI für den Bau Schutzmassnahmen erarbeitet werden (z.B. Wasserhaltung, optimierte Bauvorgänge).	FI	
Gew.05	Die vorgesehenen Wasserhaltungen sind aus gewässerökologischer Sicht zu prüfen, Rücksprache mit FI.	Ausführung	
Gew.06	Erstellen Grobkonzept Erfolgskontrolle Gewässerökologie. Das Detailkonzept wird nach der Ausführung erarbeitet.	Abstimmung mit FI	

Entw	Entwässerung		
Entw.01	Aufstellen von Vorgaben für das Baustellenentwässerungskonzept gemäss SIA 431 als Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen für den Unternehmer.	SIA 431	
Entw.02	Behandlung und Einleitung Baustellenabwasser inkl. vorgesehene Massnahmen Notfall (z.B. Ölunfall).	SIA 431	
Entw.03	Zusammenstellen notwendige Informationen zum Einholen der Bewilligungen für die Ableitung von nicht verschmutztem Baustellenabwasser in Gewässer oder in die Kanalisation.	Ausführung	

Bo	Boden		
Bo_01	Bodenkundliche Untersuchung sämtlicher betroffenen Bauflächen zur Erhebung des Ausgangszustandes (Bodentyp, Mächtigkeit Ober- u. Unterboden, Abgrenzung Untergrund, Verdichtungsempfindlichkeit etc.	Unterlagen Planer	✓
Bo_02	Evtl. Bodenkartierung Flächen Installationsplätze und Baupisten.		
Bo_03	Quantifizierung der permanent und temporär beanspruchten Böden im Rahmen des Bodenschutzkonzeptes (Boden-Massenbilanzierung).		
Bo.04	Erarbeitung Bodenschutz- und Bodenverwertungskonzept: Massnahmen Bau, Wiederherstellung, Rekultivierung und Folgebewirtschaftung (ca. 3-4 Jahre nach Rekultivierung).	Erstellen BSK	
Bo.05	Quantifizierung der permanent und temporär beanspruchten Böden im Rahmen des Bodenschutzkonzeptes (Boden-Massenbilanz).	BSK	

Alt	Altlasten		
Alt.01	Pflichten und Leistungen gemäss Fachbericht Grundwasser/Altlasten.	In Absprache mit Fachbüros (Grundwassermodell Ilfis)	

Abf	Abfälle und umweltgefährdende Stoffe		
Abf.01	Zusammenstellung der anfallenden Aushub- und Abfallmengen (Art, Volumen etc.) gemäss VVEA und Empfehlungen Abfall.ch.	Projektplaner	
Abf.02	Erarbeiten Entsorgungs- und Materialbewirtschaftungskonzept durch Projektplaner und Integration in den UVB (Materialbilanz mit Angaben zu direktem Wiedereinbau, Zwischenlagerung, Aufbereitung und dann Wiedereinbau, Abfuhr bzw. Entsorgung, Zulieferungen). → Grundlage für Submission.	SIA 430	

Code	Geplante Aufgaben und Leistungen Hauptuntersuchung UVB	Hinweise	Stand
13	Umweltgefährdende Organismen		
13.01	Konzept Bekämpfung Neophyten für Bauphase und Betrieb erstellen.		
Wa	Wald		
Wa.01	Vorhandene Waldfeststellung Drittprojekt prüfen und bei Fragen Rücksprache mit der Waldabteilung.	Waldabteilung	(✓)
Wa.02	Ermittlung der durch das Projekt betroffenen temporären und definitiven Waldflächen.	Projektplaner	
Wa.03	Für Rodungsersatzflächen abklären, wie die Schutzdämme bestockt werden können (Bäume, Sträucher etc.).		
Wa.04	Frühzeitige Sicherung von Rodungsersatzflächen für Wiederaufforstung.	Waldabteilung	
Wa.05	Erstellen Rodungsdossier.		
FFL	Flora, Fauna und Lebensräume		
FFL.01	Erhebung der Lebensräume nach Delarze und Kartierung der Vegetation inkl. Einzelbäume in Berücksichtigung der RL und der prioritären Arten. Beobachtungen Fauna (Reptilien, Amphibien, Wildsäuger etc.) während den Begehungen werden vermerkt.		✓
FFL.02	Bei Bedarf Nachkartierung Lebensräume, falls temporäre Installationsplätze, Baupisten etc. ausserhalb des bereits kartierten Perimeters liegen werden.		
FFL.03	Faunistische Datenbankabfragen etc.	Infospecies	✓
FFL.04	Auswertung Datenbankabfragen und Bestimmung der Ziel- und Leitarten.		
FFL.05	Aufgrund der Bedeutung der Uferbestockung müssen im Rahmen der Projektierung die bestmöglichen Schutzmassnahmen getroffen werden (Eingriffe in bestehende Uferbestockung möglichst minimieren).		
FFL.06	Bezeichnung von Tabuzonen (Schutz von ökologisch wertvollen Bereichen).	Ausführung	
FFL.07	Projektauswirkungen auf vorkommende Wildtiere und Vogelarten aufzeigen und entsprechende Schutzmassnahmen festlegen (Bau und Betrieb).	Auskunft Wildhüter	
FFL.08	Erstellung einer Eingriffs- und Massnahmenbilanz gemäss einer anerkannten Methode.	Methode BESB	
FFL.09	Müssen Umsiedlungsaktionen oder weitere Schutzmassnahmen umgesetzt werden (z.B. Fledermauskästen oder Nisthilfen), sind diese zu konkretisieren.		
FFL.10	Erarbeitung Pflegekonzept nach der Ausführung.	Ausführung	
FFL.11	Bei Bedarf Erarbeitung Konzept Erfolgskontrolle terrestrische Ökologie. Das Detailkonzept wird nach der Ausführung erarbeitet.	Abstimmung mit ANF	
La	Landschaft und Ortsbild		
La.01	Qualitative Bewertung der Schutzbauten in die Landschaft (Landschaftsbild, Ästhetik), Optimierungen der Dammbauten und Bauwerke, Gestaltungsmassnahmen aufzeigen.		
La.02	Ortsbildanalyse auf Basis ISOS und die zu erwartenden Auswirkungen sind aufzuzeigen		
La.03	Aufzeigen wie der Langsamverkehr sichergestellt wird. Die Wander- und Velowege müssen während der Bauzeit für die Benutzer sicher begehen- und befahrbar sein. Sonst sind Umleitungen zu gewährleisten.	Gemeinde, Berner Wanderwege	
Kul	Kulturdenkmäler, archäologische Stätten, IVS		
Kul.01	Landschaftliche Eingliederung der angehobenen alten Badbrücke optimieren.	KDP	

Code	Geplante Aufgaben und Leistungen Hauptuntersuchung UVB	Hinweise	Stand
Kul.02	Projektauswirkungen auf die weiteren betroffenen Baudenkmäler und historische Wege und deren landschaftliche Eingliederung mit geeigneten Massnahmen aufzeigen.		
Dok	Dokumentation		
Dok.01	Verfassen UVB.		
Dok.02	Abstimmung mit externen Fachberichten (z.B. Grundwasser/Altlasten), Integration in UVB.		
Dok.03	Erstellen Pflichtenhefte UBB und BBB, definitive Pflichtenhefte erst nach der Ausführung.		
Dok.04	Textbausteine Umwelt verfassen für den Technischen Bericht.		

Bern, 02.06.2025

Sigmaplan AG

Thomas Wagner